

Indiana Tribune.

— Escheint —
Täglich und Sonntags.

Der tägliche Tribune wird den Dräger
Gesetz der Woche, die Gantz'sche Tribune,
Gesetz der Woche, beide zusammen 15 Cents
und Gesetz der Woche. Der gesamte Betrag
wird auf 25 per Jahr.

Office: 130 Ost Maryland Straße.

Indianapolis, Ind., 8. Januar 1892.

Der deutsche Kaiser im Predigts-
amt.

Proben aus den kaiserlichen
Kordialfahrt-Predigten.

Predigten.

Unter dem Titel „Die Stimme des
Herrn auf den Wäldern“ sind die Pre-
digten publiziert worden, welche der
Kaiser Wilhelm II. während seiner
Kordialfahrt im letzten Sommer
in seiner Eigenschaft als Schiffseigent-
licher gehalten hat. Diese Predigten
und von Dr. Richter, Leiblappen des
preußischen Armees, redigiert und dann
in den Hoffreitern circuitiert wor-
den. Es mag ja sein, daß der Leib-
lappen auch bei dem Entwurf dieser
Predigten die Hand im Spiele gehabt
hat, andererseits ist der Redebauer
nicht der Mann, der sich seine oratori-
schen Verhüllungen auf Beziehung unter-
sagt läßt.

In deutschnationalen Zeitungen sind
die Predigten noch nicht publiziert
worden. Hier mögen einige Proben
folgen.

(Aus der Predigt „Die Herrlichkeit
des Herrn“).

(Psalms 104. 1-2. Lobe den Herrn
meine Freude).

Wie den ganzen Psalm ein Echo des
ersten Schöpfungswortes Gottes ge-
nommen worden ist, so will es uns vor-
kommen, als ob Gottes Schöpfung hier
in diesem Wunderland ganz be-
sonders thaurisch und jugendlich und
unfehlbar vor Augen gestellt wurde.
Und unwillkürlich fallen wir immer
zu den Händen: „Herr, mein Gott, Du bist sehr herrlich. Du bist schön und
prächtig geschmückt.“ Wenn man die
Mitternachtsdome hörat, da geht's wie
ein Löwen in uns auf von dem ersten
Schöpfungsmoment und dem
ersten Schöpfungswort des Herrn: „Es
wende Licht!“ Da versteht man's noch
ganz anders, unter Psalmwort: „Sicht
ist dein Kleid, das du anhaftest; und da
hebt's an, erst leise und dann immer
lauter: „Lobe den Herrn, meine Seele!“
Herr, mein Gott, Du bist sehr herlich!

Und dann ziehen die Gedanken immer
weiter, und die Gebete steigen höher.
Vom Vorhof geht's in's Heilige und
in's Allerheiligste des Tempels Gottes
hinein:

Wenn am Schmelz seiner Füße
Klav am Thron, idem solcher Schein,
D. was mag an seinem Herzen
Für Glanz und Wonne sein! —

Aber freilich, man muß ein Auge
haben für Gottes Wunder und uns her:
Wär nicht das Auge sonnenhaft,
Die Sonne wär's nie erblicken.

Der Rat der offenen Gott, aber sie
überträgt ihn auch. Sie ist Gottes Buch;
aber nur der Sonn' reicht darin lesen, der
das Auge sich hat halten lassen durch
den Geist aus der Höhe und der unter
Gottes Kleid, das Licht ist Gottes Herz,
stolzigen Atem. Nun mit den Glänz-
sungen schaut, der der Wunder größtes
ist und der von sich selbst gezeigt hat:

„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir
nachfolget, der wird nicht wandeln in
Finsternis, sondern wird das Licht des
Lebens haben.“

Dazu soll uns dann auch dieser Sonn-
tag und dieser Schiffseigentliche wieder
mahnen. Er soll uns wieder
sagen:

Die Sonne, die mir lacht,
Ist mein Herr Jesu Christ;

und die geht nicht; unter; die ist nicht
blos Witternachtsonne, sondern scheint
hell überall, auch in unter' Herzen hin-
ein, auch wenn's trübe und dunkel drau-
ßen ist. Ja, „Nicht ist Stein Kleid“, und
wir dürfen nicht blos wie Moses ihm
hinterhantzen, sondern wird das Licht des
Lebens haben.“

Dazu soll uns dann auch dieser Sonn-
tag und dieser Schiffseigentliche wieder
mahnen. Er soll uns wieder
sagen:

Die Sonne, die mir lacht,

Ist mein Herr Jesu Christ;

und die geht nicht; unter; die ist nicht
blos Witternachtsonne, sondern scheint
hell überall, auch in unter' Herzen hin-
ein, auch wenn's trübe und dunkel drau-
ßen ist. Ja, „Nicht ist Stein Kleid“, und
wir dürfen nicht blos wie Moses ihm
hinterhantzen, sondern wird das Licht des
Lebens haben.“

Dazu soll uns dann auch dieser Sonn-
tag und dieser Schiffseigentliche wieder
mahnen. Er soll uns wieder
sagen:

Die Sonne, die mir lacht,

Ist mein Herr Jesu Christ;

und die geht nicht; unter; die ist nicht
blos Witternachtsonne, sondern scheint
hell überall, auch in unter' Herzen hin-
ein, auch wenn's trübe und dunkel drau-
ßen ist. Ja, „Nicht ist Stein Kleid“, und
wir dürfen nicht blos wie Moses ihm
hinterhantzen, sondern wird das Licht des
Lebens haben.“

Dazu soll uns dann auch dieser Sonn-
tag und dieser Schiffseigentliche wieder
mahnen. Er soll uns wieder
sagen:

Die Sonne, die mir lacht,

Ist mein Herr Jesu Christ;

und die geht nicht; unter; die ist nicht
blos Witternachtsonne, sondern scheint
hell überall, auch in unter' Herzen hin-
ein, auch wenn's trübe und dunkel drau-
ßen ist. Ja, „Nicht ist Stein Kleid“, und
wir dürfen nicht blos wie Moses ihm
hinterhantzen, sondern wird das Licht des
Lebens haben.“

Dazu soll uns dann auch dieser Sonn-
tag und dieser Schiffseigentliche wieder
mahnen. Er soll uns wieder
sagen:

Die Sonne, die mir lacht,

Ist mein Herr Jesu Christ;

und die geht nicht; unter; die ist nicht
blos Witternachtsonne, sondern scheint
hell überall, auch in unter' Herzen hin-
ein, auch wenn's trübe und dunkel drau-
ßen ist. Ja, „Nicht ist Stein Kleid“, und
wir dürfen nicht blos wie Moses ihm
hinterhantzen, sondern wird das Licht des
Lebens haben.“

Dazu soll uns dann auch dieser Sonn-
tag und dieser Schiffseigentliche wieder
mahnen. Er soll uns wieder
sagen:

Die Sonne, die mir lacht,

Ist mein Herr Jesu Christ;

und die geht nicht; unter; die ist nicht
blos Witternachtsonne, sondern scheint
hell überall, auch in unter' Herzen hin-
ein, auch wenn's trübe und dunkel drau-
ßen ist. Ja, „Nicht ist Stein Kleid“, und
wir dürfen nicht blos wie Moses ihm
hinterhantzen, sondern wird das Licht des
Lebens haben.“

Dazu soll uns dann auch dieser Sonn-
tag und dieser Schiffseigentliche wieder
mahnen. Er soll uns wieder
sagen:

Die Sonne, die mir lacht,

Ist mein Herr Jesu Christ;

und die geht nicht; unter; die ist nicht
blos Witternachtsonne, sondern scheint
hell überall, auch in unter' Herzen hin-
ein, auch wenn's trübe und dunkel drau-
ßen ist. Ja, „Nicht ist Stein Kleid“, und
wir dürfen nicht blos wie Moses ihm
hinterhantzen, sondern wird das Licht des
Lebens haben.“

Dazu soll uns dann auch dieser Sonn-
tag und dieser Schiffseigentliche wieder
mahnen. Er soll uns wieder
sagen:

Die Sonne, die mir lacht,

Ist mein Herr Jesu Christ;

und die geht nicht; unter; die ist nicht
blos Witternachtsonne, sondern scheint
hell überall, auch in unter' Herzen hin-
ein, auch wenn's trübe und dunkel drau-
ßen ist. Ja, „Nicht ist Stein Kleid“, und
wir dürfen nicht blos wie Moses ihm
hinterhantzen, sondern wird das Licht des
Lebens haben.“

Dazu soll uns dann auch dieser Sonn-
tag und dieser Schiffseigentliche wieder
mahnen. Er soll uns wieder
sagen:

Die Sonne, die mir lacht,

Ist mein Herr Jesu Christ;

und die geht nicht; unter; die ist nicht
blos Witternachtsonne, sondern scheint
hell überall, auch in unter' Herzen hin-
ein, auch wenn's trübe und dunkel drau-
ßen ist. Ja, „Nicht ist Stein Kleid“, und
wir dürfen nicht blos wie Moses ihm
hinterhantzen, sondern wird das Licht des
Lebens haben.“

Dazu soll uns dann auch dieser Sonn-
tag und dieser Schiffseigentliche wieder
mahnen. Er soll uns wieder
sagen:

Die Sonne, die mir lacht,

Ist mein Herr Jesu Christ;

und die geht nicht; unter; die ist nicht
blos Witternachtsonne, sondern scheint
hell überall, auch in unter' Herzen hin-
ein, auch wenn's trübe und dunkel drau-
ßen ist. Ja, „Nicht ist Stein Kleid“, und
wir dürfen nicht blos wie Moses ihm
hinterhantzen, sondern wird das Licht des
Lebens haben.“

Dazu soll uns dann auch dieser Sonn-
tag und dieser Schiffseigentliche wieder
mahnen. Er soll uns wieder
sagen:

Die Sonne, die mir lacht,

Ist mein Herr Jesu Christ;

und die geht nicht; unter; die ist nicht
blos Witternachtsonne, sondern scheint
hell überall, auch in unter' Herzen hin-
ein, auch wenn's trübe und dunkel drau-
ßen ist. Ja, „Nicht ist Stein Kleid“, und
wir dürfen nicht blos wie Moses ihm
hinterhantzen, sondern wird das Licht des
Lebens haben.“

Dazu soll uns dann auch dieser Sonn-
tag und dieser Schiffseigentliche wieder
mahnen. Er soll uns wieder
sagen:

Die Sonne, die mir lacht,

Ist mein Herr Jesu Christ;

und die geht nicht; unter; die ist nicht
blos Witternachtsonne, sondern scheint
hell überall, auch in unter' Herzen hin-
ein, auch wenn's trübe und dunkel drau-
ßen ist. Ja, „Nicht ist Stein Kleid“, und
wir dürfen nicht blos wie Moses ihm
hinterhantzen, sondern wird das Licht des
Lebens haben.“

Dazu soll uns dann auch dieser Sonn-
tag und dieser Schiffseigentliche wieder
mahnen. Er soll uns wieder
sagen:

Die Sonne, die mir lacht,

Ist mein Herr Jesu Christ;

und die geht nicht; unter; die ist nicht
blos Witternachtsonne, sondern scheint
hell überall, auch in unter' Herzen hin-
ein, auch wenn's trübe und dunkel drau-
ßen ist. Ja, „Nicht ist Stein Kleid“, und
wir dürfen nicht blos wie Moses ihm
hinterhantzen, sondern wird das Licht des
Lebens haben.“

Dazu soll uns dann auch dieser Sonn-
tag und dieser Schiffseigentliche wieder
mahnen. Er soll uns wieder
sagen:

Die Sonne, die mir lacht,

Ist mein Herr Jesu Christ;

und die geht nicht; unter; die ist nicht
blos Witternachtsonne, sondern scheint
hell überall, auch in unter' Herzen hin-
ein, auch wenn's trübe und dunkel drau-
ßen ist. Ja, „Nicht ist Stein Kleid“, und
wir dürfen nicht blos wie Moses ihm
hinterhantzen, sondern wird das Licht des
Lebens haben.“

Dazu soll uns dann auch dieser Sonn-
tag und dieser Schiffseigentliche wieder
mahnen. Er soll uns wieder
sagen:

Die Sonne, die mir lacht,

Ist mein Herr Jesu Christ;

und die geht nicht; unter; die ist nicht
blos Witternachtsonne, sondern scheint
hell überall, auch in unter' Herzen hin-
ein, auch wenn's trübe und dunkel drau-
ßen ist. Ja, „Nicht ist Stein Kleid“, und
wir dürfen nicht blos wie Moses ihm
hinterhantzen, sondern wird das Licht des
Lebens haben.“

Dazu soll uns dann auch dieser Sonn-
tag und dieser Schiffseigentliche wieder
mahnen. Er soll uns wieder
sagen:

Die Sonne, die mir lacht,

Ist mein Herr Jesu Christ;

und die geht nicht; unter; die ist nicht
blos Witternachtsonne, sondern scheint
hell überall, auch in unter' Herzen hin-
ein, auch wenn's trübe und dunkel drau-
ßen ist. Ja, „Nicht ist Stein Kleid“, und
wir dürfen nicht blos wie Moses ihm
hinterhantzen, sondern wird das Licht des
Lebens haben.“

Dazu soll uns dann auch dieser Sonn-
tag und dieser Schiffseigentliche wieder
mahnen. Er soll uns wieder
sagen:

Die Sonne, die mir lacht,

Ist mein Herr Jesu Christ;

und die geht nicht; unter; die ist nicht
blos Witternachtsonne, sondern scheint
hell überall, auch in unter' Herzen hin-
ein, auch wenn's trübe und dunkel drau-
ßen ist. Ja, „Nicht ist Stein Kleid“, und
wir dürfen nicht blos wie Moses ihm
hinterhantzen, sondern wird das Licht des
Lebens haben.“

Dazu soll uns dann auch dieser Sonn-
tag und dieser Schiffseigentliche wieder
mahnen. Er soll uns wieder
sagen:

Die Sonne, die mir lacht,

Ist mein Herr Jesu Christ;

und die geht nicht; unter; die ist nicht
blos Witternachtsonne, sondern scheint
hell überall, auch in unter' Herzen hin-
ein, auch wenn's trübe und dunkel drau-
ßen ist. Ja, „Nicht ist Stein Kleid“, und
wir dürfen nicht blos wie Moses ihm
hinterhantzen, sondern wird das Licht des
Lebens haben.“

Dazu soll uns dann auch dieser Sonn-
tag und dieser Schiffseigentliche wieder
mahnen. Er soll uns wieder
sagen:

Die Sonne, die mir lacht,

Ist mein Herr Jesu Christ;

und die geht nicht; unter; die ist nicht
blos Witternachtsonne, sondern scheint
hell überall, auch in unter' Herzen hin-
ein, auch wenn's trübe und dunkel drau-
ßen ist. Ja, „Nicht ist Stein Kleid“, und
wir dürfen nicht blos wie Moses ihm
hinterhantzen, sondern wird das Licht des
Lebens haben.“

Dazu soll uns dann auch dieser Sonn-
tag und dieser Schiffseigentliche wieder
mahnen. Er soll uns wieder
sagen:

Die Sonne, die mir lacht,

Ist mein Herr Jesu Christ;

und die geht nicht; unter; die ist nicht
blos Witternachtsonne, sondern scheint
hell überall, auch in unter' Herzen hin-
ein, auch wenn's trübe und dunkel drau-
ßen ist. Ja, „Nicht ist Stein Kleid“, und
wir dürfen nicht blos wie Moses ihm
hinterhantzen, sondern wird das Licht des
Lebens haben.“

Dazu soll uns dann auch dieser Sonn-
tag und dieser Schiffseigentliche wieder
mahnen. Er soll uns wieder
sagen:

Die Sonne, die mir lacht,

Ist mein Herr Jesu Christ;

und die geht nicht; unter; die ist nicht
blos Witternachtsonne, sondern scheint
hell überall, auch in unter' Herzen hin-
ein, auch wenn's trübe und dunkel drau-
ßen ist. Ja, „Nicht ist Stein Kleid“, und
wir dürfen nicht blos wie Moses ihm
hinterhantzen, sondern wird das Licht des
Lebens haben.“

Dazu soll uns dann auch dieser Sonn-
tag und dieser Schiffseigentliche wieder
mahnen. Er soll uns wieder
sagen:

Die Sonne, die mir lacht,

Ist mein Herr Jesu Christ;